**Leitfaden für Abschlussarbeiten**

## **Anmeldung beim Prüfungsamt**

* Die Anmeldung beim Prüfungsamt muss **selbstständig** erfolgen. Informationen zu [Anmelde- und Ausgabezeiträumen](https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/pruefungen/abschlussarbeiten), sowie formalen Voraussetzungen ([PO Bachelor](https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/allgemeine-informationen/pruefungsordnungen-und-modulhandbuecher/pruefungsordnungen-bachelorstudiengaenge) oder [PO Master](https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/allgemeine-informationen/pruefungsordnungen-und-modulhandbuecher/pruefungsordnungen-masterstudiengaenge)) finden Sie auf der Seite des Prüfungsamtes.
* Die Vorgaben des Prüfungsamtes sind als verbindlich anzusehen, bitte halten Sie sich an diese.
* Informationen zu Fristen und weiteren formalen Voraussetzungen entnehmen Sie bitte Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung, auch diese sind bindend.

## **Abgabe**

* Die Abgabe der Arbeit muss **fristgerecht und vollständig** erfolgen, bitte beachten Sie unbedingt den verpflichtenden Anhang aus [Eidesstattliche Erklärung](https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/sites/pam/files/downloads/Abschlussarbeiten/eidesstattliche_erklaerung_form.pdf) und [Einverständniserklärung zur Plagiatsprüfung](https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/sites/pam/files/downloads/Abschlussarbeiten/plagiatspruefung_form.pdf) gemäß der Vorlagen auf der Seite des Prüfungsamts.
* Sollte die Arbeit unvollständig oder nicht fristgerecht eingereicht werden, muss diese mit 5,0 (nicht bestanden) bewertet werden.
* Die Abgabe erfolgt ausschließlich in digitaler Form.
* In der Regel erfolgt die Bewertung von Bachelorarbeiten innerhalb von drei Monaten.

**Formale Anforderungen**

## **Aufbau der Arbeit**

Die Arbeit besteht aus den folgenden Teilen:

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Verzeichnisse der Abbildungen, Tabellen, Symbole und Abkürzungen (soweit vorhanden)
4. Textteil
5. Anhang
6. Literaturverzeichnis
7. Eidesstattliche Erklärung
8. Einverständniserklärung Plagiatsprüfung

## **Titelblatt**

Das Titelblatt sollte folgende Informationen enthalten: Thema, Name des betreuenden Lehrstuhls, Art der Arbeit (Seminar-, Bachelor oder Masterarbeit), Themensteller und Betreuer, Verfasser\*in mit Namen, Anschrift, Matrikelnummer, E-Mail, Studienfach, Fachsemester, sowie das Abgabedatum

## **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis enthält die **mit Seitenangaben versehenen** Gliederungspunkte der Arbeit. Eventuell vorhandene Abbildungs-, Tabellen-, Symbol- oder Abkürzungsverzeichnisse sowie das Literaturverzeichnis sind ebenfalls in das Inhaltsverzeichnis aufzunehmen.

## **Verzeichnisse der Abbildungen, Tabellen und Symbole**

Wenn Abbildungen und Tabellen in der Arbeit vorkommen, sind diese unter Angabe der jeweiligen inhaltlichen Bezeichnung (z.B. ”Abb. 1: Extensive Form des sequentiellen Markteintrittspiels“, oder ”Tab. 2: Worst-case equilibrium with two bidders“) **mit Seitenangabe in das entsprechende Verzeichnis** aufzunehmen. Bei der Benutzung von Symbolen sollen diese in einem Symbolverzeichnis erklärt werden. Es ist darauf zu achten, dass die gleiche ökonomische Größe nicht im Laufe des Textes mit verschiedenen Symbolen bezeichnet wird und dass umgekehrt nicht dasselbe Symbol für verschiedene Variablen verwendet wird.

## **Abkürzungsverzeichnis**

Im Text sollen möglichst wenig Abkürzungen verwendet werden, außer solchen, die im allgemeinen Sprachgebrauch üblich sind (wie ”z.B.“, ”d.h.“, ”etc.“, ”EU“) oder im Rahmen der Quellenangaben üblicherweise verwendet werden (”et al.“, ”ders.“, ”Aufl.“, ”Hrsg.“, ”S.“). Falls bestimmte fachspezifische Abkürzungen unumgänglich erscheinen (etwa für Variablen in Formeln, Zeitschriftentitel, Gesetzestexte oder Organisationsnamen), so ist hierfür – und **nur für diese Abkürzungen** – ein besonderes Abkürzungsverzeichnis anzufertigen.

## **Textteil**

Der **Umfang des** **Textteils ohne Literaturverzeichnis und Anhang** sollte sich etwa in den folgenden Rahmen bewegen:

* **Bachelorarbeiten:** 20-30 Seiten
* **Masterarbeiten:** 40-50 Seiten

Um einen einheitlichen Bewertungsmaßstab zu gewährleisten, empfehlen wir folgende **Formatvorgaben:**

* Seitenränder: oben 2cm, links 4cm, unten 2cm, rechts 2cm
* Zeilenabstand: 1,5 fach
* Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
* Arabische Seitennummerierung; Seiten außerhalb des Textteils durchgängig römisch nummeriert; Titelseite ohne Nummerierung
* Schrifttyp: Times New Roman 12pt, Arial 11pt
* Fußnoten als Möglichkeit für ergänzende Informationen (sparsamer Umgang empfehlenswert)
* Mathematische Formeln/Gleichungen durchgängig nummeriert

Generell sollte Ihre Arbeit ein **einheitliches** Erscheinungsbild bieten. Auf fehlerfreie Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion sowie eine wissenschaftliche Ausdrucksweise wird Wert gelegt.

## **Anhang**

In den Anhang können nicht direkt in den Text passende **Schaubilder und Tabellen** aufgenommen werden. Ein inhaltlicher Hinweis auf ebendiese sollte Teil Ihres Textes sein. Ebenso bietet sich an, **ausführliche Rechnungen und Beweise** aus dem Haupttext in den Anhang zu verlegen.

## **Abbildungen und Tabellen**

* Tabellen und Abbildungen sind mit einer Über- bzw. Unterschrift zu versehen, die eine Nummerierung beinhaltet. Tabellen, Abbildungen und Gleichungen werden separat fortlaufend nummeriert.
* Über- bzw. Unterschriften sind ins Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis zu übernehmen.
* Tabellen und Abbildungen müssen weitgehend ohne Begleittext lesbar sein.
* Abbildungen und Tabellen sind generell eigenständig zu erstellen; Quellen sind in der Über- bzw. Unterschrift anzuführen.
* Grafiken müssen auch im Schwarz-Weiß-Druck gut lesbar sein. Nutzen sie ggf. Linienmuster.
* Sollten Sie zusätzliche Daten aus eigenen Erhebungen oder anderen Quellen in ihrer Arbeit verwenden, so sind diese in digitaler Form beizufügen.

## **Zitate**

* Jeder fremde Gedanke, ob wörtlich oder sinngemäß, ist als solcher kenntlich zu machen.
* Wörtliche Zitate sollten nur in Ausnahmefällen verwendet werden. Wörtliche Zitate müssen exakt übernommen werden und werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet. Werden Satzteile ausgelassen, so ist dies durch [...] zu kennzeichnen. Wörtliche Zitate dürfen nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden und im eigenen Text keinen anderen Sinn als in der Originalquelle ergeben.
* Bei sinngemäßen Zitaten wird der Inhalt, auf den Bezug genommen wird, mit eigenen Worten wiedergegeben. Der Lehrstuhl präferiert die Zitierweise im Text, wie sie in der internationalen Zeitschriftenliteratur gängig ist (Harvard oder APA Stil). Auf eine stringente Anwendung ist zu achten.
* Beispiel zur Zitierung im Text: In diesem Satz wird Bezug auf den Inhalt einer Quelle genommen (Gretschko 2019). Bei zwei Autoren verwenden Sie (Gretschko und Pollrich 2021) oder (Gretschko & Pollrich 2021). Bei mehr als zwei Autoren (Gretschko et al. 2024). Bei Zeitschriftenartikeln wird üblicherweise auf die Angabe von Seitenzahlen verzichtet. Sollten Sie aus einem Buch zitieren oder ein wörtliches Zitat nutzen, geben Sie zusätzlich die Seitenzahl an (Gretschko et al. 2017, S. 731).
* Generell werden Primärquellen zitiert. Zitationen von Sekundärquellen sind nicht zulässig.
* Beim Verweis auf Internetseiten ist ebenfalls die Institution bzw. der Verfasser zu benennen. Die URL und das Abrufdatum werden bei Internetseiten und Online-Dokumenten im Literaturverzeichnis mit angegeben.
* Bei Quellen aus dem Internet empfiehlt sich, verwendete Dokumente herunterzuladen oder verwendete Seiten im PDF-Format zu drucken und geordnet abzulegen, damit die Quellen auch dann nachprüfbar sind, wenn das Dokument / die Seite nicht mehr online verfügbar ist.

## **Literaturverzeichnis**

Das Literaturverzeichnis ist **alphabetisch geordnet**. Werden von einem Autor mehrere Quellen gelistet, sind diese chronologisch zu ordnen. Gibt es von einem Autor zudem mehrere Quellen aus einem Jahr, ist dies mit a, b, usw. hinter der Jahreszahl zu kennzeichnen. Beim Zitieren eines Arbeitspapiers ist zu prüfen, ob dieses bereits als Fachaufsatz in einem Journal erschienen ist. Ist dies der Fall, so ist das publizierte Papier zu zitieren.

* Beispiel für die Listung eines **Zeitschriftenartikels:** Gretschko, V. (2019). A procurement mechanism,to assign refugee quotas: Comment. Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), 175(1), 53-57.
* Beispiel für die Listung eines **Buches:** Krishna, V. (2009). Auction Theory. Academic Press.
* Beispiel für die Listung eines **Kapitels aus einem Buch:** Gretschko, V., Knapek, S., Wambach, A. (2017). Bidding Complexities in Combinatorial Clock Auctions. In: Bichler, M., Goerre, J. (Eds.), Handbook of Spectrum Auction Design, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 731-748.
* Beispiel für die Listung einer **Onlinequelle:** Universität Münster (2025). https://www.uni-muenster.de/, abgerufen am 22.01.2025